

„jugend.magazin“ kommt an

NRW-Familienministerium fördert das Warendorfer Projekt

-cirm- WARENDORF. Es war für sie ein völlig unbekanntes Terrain, auf welches sich die 15 Jugendlichen vor etwa drei Monaten begaben. Gemeinsam mit Oliver Bokelmann, Geschäftsführer von „Mindful“- einer gemeinnützigen Gesellschaft für Jugendhilfe- brachten sie ein eigenes Magazin heraus. Seit einer Woche können Jugendliche und junge Erwachsene in Warendorf nun das Ergebnis ihrer Arbeit bewundern.

Das „jugend.magazin“ erschien in einer Auflage von 1000 Exemplaren und ist seitdem besonders in den weiterführenden Schulen der Stadt sehr gefragt. „Für uns war es eigentlich ein Testballon“, merkt Bokelmann an. „Die Rückmeldungen waren bisher sehr positiv.“ Vorab habe man nur schwer einschätzen können, wie das Magazin von Jugendlichen für Jugendliche letztendlich angenommen werden würde.

Das Magazin, welches auch gratis im Internet verfügbar ist, ist bunter als die „normale“ Zeitung. „Wie es für ein solches Magazin üblich ist, fand auch eine Rubrik zum Thema Liebe, Sex und Partnerschaft Einzug ins Magazin. Bei der Auswahl der Themen achtete die Jugendredaktion darauf, dass diese hauptsächlich für Jugendliche ansprechend sind“, so Bokelmann. „Es ist ein Querschnitt jugendlicher Interessen.“ Er selbst habe



Das „jugend.magazin“ präsentieren Oliver Bokelmann (Geschäftsführer Mindful Jugendhilfe), Zoe Gleisberg, Lara Stauvermann und Jannik Hausfeld.

Foto: Irmeler

sich bewusst im Hintergrund gehalten und sich eher bei Design- und Layoutfragen eingebracht.

Die erste Ausgabe enthält Berichte zu Jugendfreizeiten in den USA und Kanada, vergleicht Mariengymnasium und das Laurentianum, enthält jedoch auch Informationen zum „jugend.haus“ an der Beckumer Straße. Bereits im Vorfeld der Bürgermeisterwahl waren beide Kandidaten in der Einrichtung zu Gast. Auch diese Eindrücke, die die Jugendlichen im Rahmen einer Tischkickerpartie sammeln konnten,

finden sich im Magazin wieder.

Ermöglicht wurde die Realisierung des Projekts auch dank einer Förderung durch das NRW-Familienministerium. Wenn es nach Oliver Bokelmann und seinem engagierten Team geht, soll die erste nicht zugleich die letzte Ausgabe sein. Die Förderung galt für die Premierenausgabe, ein weiterer Antrag sei jedoch bereits bei der Behörde eingereicht worden, erläutert Bokelmann. Unabhängig davon sei eine zweite Auflage bereits in Planung. Sie wird noch vor den Som-

merferien erscheinen. Darin soll dann unter anderem ein Interview mit Bürgermeister Axel Linke zu lesen sein.

Sponsoren seien jederzeit willkommen, betonen die Aktiven. Eines ist ihnen jedoch wichtig: Der Charakter des „jugend.magazins“ soll sich nicht verändern. Es soll kein Werbeprospekt mit einigen wenigen Artikeln dazwischen werden. Jugendliche, die sich für die Mitarbeit im Team interessieren, sind laut „Mindful“ jederzeit willkommen. www.mindful-jugendhilfe.de sowie unter ☎ 0 25 81/52 97 0 53.